

Quartalsbericht

Bericht zum III. Quartal 2005

SOLON AG für Solartechnik
Finanzdaten aus dem IFRS-Abschluss zum 30. September 2005

		30.09.2005	30.09.2004
Umsatzerlöse	T€	120.268	61.799
Gesamtleistung	T€	132.509	64.694
Materialaufwand	T€	107.837	52.217
von Gesamtleistung	%	81	81
Personalaufwand	T€	7.860	5.562
von Gesamtleistung	%	6	9
Anzahl der Mitarbeiter		410	282
Umsatz je Mitarbeiter	T€	293	219
EBIT	T€	8.126	1.383
Finanzergebnis	T€	-354	-459
Konzernergebnis vor Steuern	T€	7.772	924
von Gesamtleistung	%	6	1
Konzernergebnis nach Minderheiten	T€	4.493	554
von Gesamtleistung	%	3	1
Anzahl der Aktien	Stück	8.743.894	7.355.655
Ergebnis je Aktie (nach IAS 33.10)	€	0,55	0,10
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	T€	-14.071	-8.537
vom Umsatz	%	-12	-14
Abschreibungen	T€	2.058	1.006
auf Sachanlagen	T€	1.989	778
auf immaterielle Vermögenswerte	T€	69	228
Bilanzsumme	T€	159.714	60.362
Eigenkapital	T€	74.175	38.911
Eigenkapitalquote	%	46	64
Eigenkapitalrentabilität	%	6	1
EBITDA	T€	10.184	2.389
ROI (nach Dupont)	%	5	2

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Finanzdaten	Umschlagseite vorn
Vorwort des Vorstandes	3
Erläuterungen zum Neunmonatsabschluss des Konzerns	4
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	10
Konzernbilanz	11
Konzern-Kapitalflussrechnung	12
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	14
Konzernanhang	16
Finanzkalender	25
Impressum	25



Vorwort des Vorstandes

Sehr verehrte Damen und Herren, liebe Aktionäre,

die Entwicklung des SOLON-Konzerns im III. Quartal 2005 verlief positiv und entsprach unseren Erwartungen. Der Konzernumsatz hat sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum annähernd verdoppelt, EBIT und Nettoergebnis konnten noch stärker gesteigert werden.

Angesichts der angespannten Situation auf dem Beschaffungsmarkt für Solarsilizium lag unser besonderes Augenmerk im III. Quartal auf der langfristigen Sicherung der Versorgung mit Solarzellen, dem für die Herstellung von Solarmodulen wichtigsten Vorprodukt. Dazu hat SOLON im Berichtszeitraum weitere langfristige Verträge mit namhaften Solarzellenherstellern im Gesamtvolumen von 700 Mio. Euro abgeschlossen. Im August 2005 wurde ein Vertrag mit der Thalheimer Q-Cells AG mit einem Volumen von 350 Mio. Euro unterzeichnet. Im September 2005 wurden die Lieferbeziehungen mit der ErSol Solar Energy AG, Erfurt, durch einen Vertrag mit einem Volumen von ebenfalls 350 Mio. Euro intensiviert. Mit beiden Unternehmen hat SOLON bereits in der Vergangenheit erfolgreich zusammengearbeitet.

Die Aktivitäten des Konzerns im Bereich der Produktion und Vermarktung des SOLON-Movers wurden weiter vorangetrieben. Die Übernahme und Integration der österreichischen Hilber Technic Cooperation GmbH, die den SOLON-Mover fertigt, wurde im III. Quartal 2005 abgeschlossen. Damit vereint der SOLON-Konzern nunmehr die gesamte Fertigungstiefe des SOLON-Movers unter einem Dach.

Im Solarpark Gut Erlasee im fränkischen Arnstein, dem ersten Solarkraftwerk mit SOLON-Movern, waren Ende September 2005 vier von sechs Bauabschnitten mit einer Gesamtleistung von 7,5 Megawatt fertig gestellt. Weitere Kraftwerksprojekte im In- und Ausland waren zum Ende des Berichtszeitraums in Verhandlung.

Anfang Juli 2005 wurde der Vorstand der SOLON AG durch Dr. Lars Podlowski verstärkt, der zum Vorstand für Technik (CTO) berufen wurde. Dr. Podlowski ist schon seit 1999 für das Unternehmen tätig und hat zuletzt den Bereich Forschung & Entwicklung der SOLON geleitet.

Nach der Umstellung der Rechnungslegung auf die International Financial Reporting Standards (IFRS) zum Halbjahr 2005 haben wir mit dem Segmentwechsel vom General Standard in den Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse, der am 22. Juli 2005 erfolgte, dem wachsenden Interesse internationaler Investoren an unserem Unternehmen Rechnung getragen.

Berlin, im November 2005

Der Vorstand der SOLON AG für Solartechnik



Alexander Voigt



Thomas Krupke



Dr. Lars Podlowski

SOLON AG für Solartechnik, Berlin

Erläuterungen zum Neunmonatsabschluss des Konzerns nach IFRS zum 30. September 2005

Wichtigste Ereignisse des III. Quartals 2005:

- Konzernumsatz auf 120,3 Mio. Euro nahezu verdoppelt (30.09.2004: 61,8 Mio. Euro)
- Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) auf 8,1 Mio. Euro erhöht (30.09.2004: 1,4 Mio. Euro)
- Periodenergebnis auf 4,5 Mio. Euro gesteigert (30.09.2004: 0,6 Mio. Euro)

Art der Geschäftstätigkeit

Die SOLON AG wurde 1997 gegründet und war mit dem Börsengang 1998 das erste börsennotierte Solarunternehmen in Deutschland. Das Unternehmen produziert Photovoltaikmodule und industriell gefertigte Solarkraftwerke.

Heute ist SOLON einer der größten Solarmodulproduzenten in Europa und ein führender Anbieter von intelligenten Photovoltaiklösungen für Großprojekte.

Entwicklung der Geschäftstätigkeit

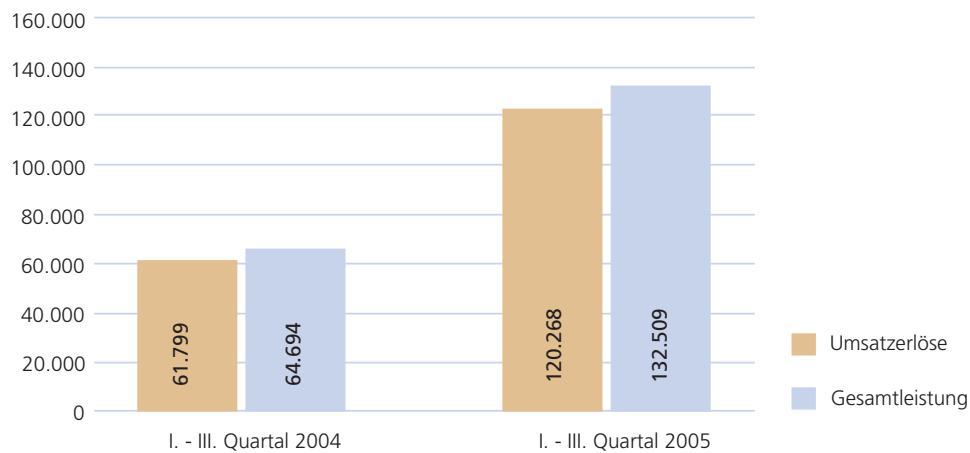
Die Naturkatastrophen der jüngsten Zeit haben die öffentliche Debatte um die Folgen des Klimawandels erneut aufleben lassen und einmal mehr deutlich gemacht, dass ein Umdenken in der Energiepolitik notwendig ist. Dabei geht es inzwischen immer weniger um die Frage, ob Erneuerbare Energien sinnvoll und förderungswürdig sind, sondern vielmehr darum, mit welchen Maßnahmen sich der Anteil der Regenerativen Energien am globalen Energiemix schnell und nachhaltig erhöhen lässt.

Vor diesem Hintergrund hat sich der deutsche Photovoltaikmarkt, ungeachtet der weiterhin schwachen Gesamtkonjunktur in Deutschland, auch im III. Quartal 2005 positiv entwickelt. Die Nachfrage nach Photovoltaikanlagen ist ungebrochen. Nachdem Deutschland im Jahr 2004 bereits weltweit führend bei der Neuinstallation von Solaranlagen war, könnte es, dem kürzlich veröffentlichten Jahresbericht der Internationalen Energieagentur (IEA) zufolge, in diesem Jahr auch hinsichtlich der insgesamt installierten Solarstromleistung Japan als bisherigen Spitzenreiter überholen.

Neben Deutschland entwickelten sich auch weitere europäische Märkte aufgrund der Einführung neuer Einspeiseregulungen positiv, allerdings von einem deutlich geringeren Ausgangsniveau. In Spanien hat die im März 2004 in Kraft getretene Neuregelung der Einspeisevergütungen eine lange bestehende Blockade im Photovoltaikmarkt aufgelöst und zu einem Nachfrageboom nach Solarstromanlagen geführt. In Italien dürfte die im Juli 2005 beschlossene neue Einspeisevergütung, wenngleich wesentlich komplizierter als die deutschen oder spanischen Pendanten, den dortigen Markt für Photovoltaikanlagen deutlich beleben.

Der SOLON-Konzern konnte von der positiven Marktentwicklung klar profitieren. In den ersten neun Monaten des Jahres 2005 gelang es SOLON, die Gesamtleistung im Jahresvergleich von 64.694 Tsd. Euro auf 132.509 Tsd. Euro zu steigern. Dies entspricht einem Anstieg um 105 %. Die im III. Quartal 2005 erwirtschaftete Gesamtleistung betrug 55.056 Tsd. Euro, eine Steigerung gegenüber dem Vorjahresquartal um 103 % (III. Quartal 2004: 27.058 Tsd. Euro). Die Produktionsleistung in den ersten neun Monaten lag bei 38 Megawatt und erhöhte sich damit gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 90 % (30.09.2004: 20 Megawatt).

Im Kerngeschäftsbereich, der Produktion von Standard-Solarmodulen, ist SOLON hauptsächlich auf dem deutschen Markt aktiv. Der Exportanteil des Konzerns lag im III. Quartal 2005 bei rund 2 %. Da einige der von SOLON belieferten Großhändler jedoch ihrerseits Photovoltaikanlagen im Ausland vertreiben, ist davon auszugehen, dass der Anteil der indirekt über diese exportierten SOLON-Produkte deutlich höher liegt.



Übersicht Umsatzerlöse und Gesamtleistung I.-III. Quartal 2004 / I.-III. Quartal 2005

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Der SOLON-Konzern erwirtschaftete in den ersten neun Monaten des Jahres 2005 einen um 95 % gesteigerten Umsatz von 120.268 Tsd. Euro (30.09.2004: 61.799 Tsd. Euro). Der Umsatz des III. Quartals 2005 stieg um 83 % auf 46.599 Tsd. Euro (III. Quartal 2004: 25.400 Tsd. Euro). Das EBITDA stieg im Jahresvergleich um 326 % auf 10.184 Tsd. Euro (30.09.2004: 2.389 Tsd. Euro) und im Quartalsvergleich auf 5.548 Tsd. Euro (III. Quartal 2004: 130 Tsd. Euro). Im Vergleich zum 30. September 2004 stieg das EBIT auf 8.126 Tsd. Euro (30.09.2004: 1.383 Tsd. Euro), eine Verbesserung um 488 %. Gegenüber dem III. Quartal 2004 konnte ein deutlicher Anstieg auf 4.829 Tsd. Euro (III. Quartal 2004: - 268 Tsd. Euro) erzielt werden. Das Konzernergebnis nach Minderheiten stieg in den ersten neun Monaten des Jahres 2005 um 711 % auf 4.493 Tsd. Euro (30.09.2004: 554 Tsd. Euro). Im Quartalsvergleich wurde eine Steigerung auf 2.348 Tsd. Euro (III. Quartal 2004: - 297 Tsd. Euro) erreicht.

Trotz einer 10-prozentigen Kapitalerhöhung sowie der Ausübung von 202.674 Aktienoptionen konnte das Ergebnis je Aktie im Vergleich zum Vorjahr auf 0,55 Euro (30.09.2004: 0,10 Euro) und somit um 450 % gesteigert werden. Gegenüber dem III. Quartal 2004 konnte das Ergebnis je Aktie von - 0,04 Euro auf 0,28 Euro gesteigert werden. Der negative operative Cashflow aus Geschäftstätigkeit der Periode in Höhe von - 14.071 Tsd. Euro (30.09.2004: - 8.537 Tsd. Euro) resultiert hauptsächlich aus dem Projekt Solarpark Gut Erlasee.

Die Aktivitäten des SOLON-Konzerns konzentrieren sich auf die Produktion von Solarmodulen und Systemtechnik. Im Segment Solarmodule wurde in den ersten neun Monaten des Jahres 2005 ein Umsatz in Höhe von 107.214 Tsd. Euro (30.09.2004: 60.653 Tsd. Euro) erwirtschaftet. Dies entspricht einem Anstieg um 77 %. Im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Jahres 2004 erhöhte sich das EBIT um 794 % auf 10.030 Tsd. Euro (30.09.2004: 1.122 Tsd. Euro).

Die Tätigkeiten des SOLON-Konzerns im Bereich des neu entwickelten Produktes SOLON-Mover finden im Geschäftsjahr 2005 erstmalig Eingang in das Segment Systemtechnik. Aufgrund der fehlenden Vergleichbarkeit wird auf eine Gegenüberstellung der Vorjahreswerte verzichtet.

Der Umsatz im Segment Systemtechnik betrug in den ersten neun Monaten des Jahres 2005 17.735 Tsd. Euro. Das EBIT betrug 1.041 Tsd. Euro.

Auftragslage und Preisentwicklung

Als Folge der angespannten Situation auf dem Beschaffungsmarkt für Solarsilizium kam es auch im III. Quartal 2005 zu einer Steigerung der Materialkosten. Diese konnte durch eine entsprechende Erhöhung der Verkaufspreise und durch Skaleneffekte kompensiert werden.

Aufgrund der ungebrochen hohen Nachfrage nach Photovoltaikanlagen reicht der Auftragsbestand sowohl im Bereich der Standardmodule als auch beim SOLON-Mover zum gegenwärtigen Zeitpunkt bereits weit ins Jahr 2006 hinein.

Investitionen und Abschreibungen

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte betragen in den ersten neun Monaten des Jahres 2005 im Konzern 5.474 Tsd. Euro (30.09.2004: 10.425 Tsd. Euro). Der Rückgang um 47 % resultiert hauptsächlich aus den im ersten Halbjahr 2004 erfolgten hohen Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung der Produktionsstandorte Berlin und Greifswald.

Konzernweit stiegen die Abschreibungen in den ersten neun Monaten des Jahres 2005 auf 2.058 Tsd. Euro (30.09.2004: 1.006 Tsd. Euro). Im Segment Solarmodule betragen die Abschreibungen 1.971 Tsd. Euro. Die Abschreibungen im Segment Systemtechnik beliefen sich auf 172 Tsd. Euro. Im Segment Konsolidierung / Sonstige beliefen sich die Abschreibungen auf - 85 Tsd. Euro.

Finanz- und Vermögenslage

SOLON bediente in den ersten neun Monaten des Jahres 2005 alle von der Gesellschaft aufgenommenen Bankdarlehen planmäßig. Der Tilgungsanteil für langfristige Darlehen betrug im III. Quartal 2005 244 Tsd. Euro und im Neunmonatszeitraum 721 Tsd. Euro.

Der Bestand an liquiden Mitteln belief sich zum 30. September 2005 auf 11.714 Tsd. Euro (31.12.2004: 4.670 Tsd. Euro). Dieser Anstieg lässt sich insbesondere auf die im Juni 2005 emittierte Wandelschuldverschreibung zurückführen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beliefen sich am 30. September 2005 auf 14.721 Tsd. Euro (31.12.2004: 999 Tsd. Euro). Für den Anstieg ist insbesondere ein Darlehen zur Zwischenfinanzierung des Solarparks Gut Erlasee in Höhe von 13.681 Tsd. Euro verantwortlich.

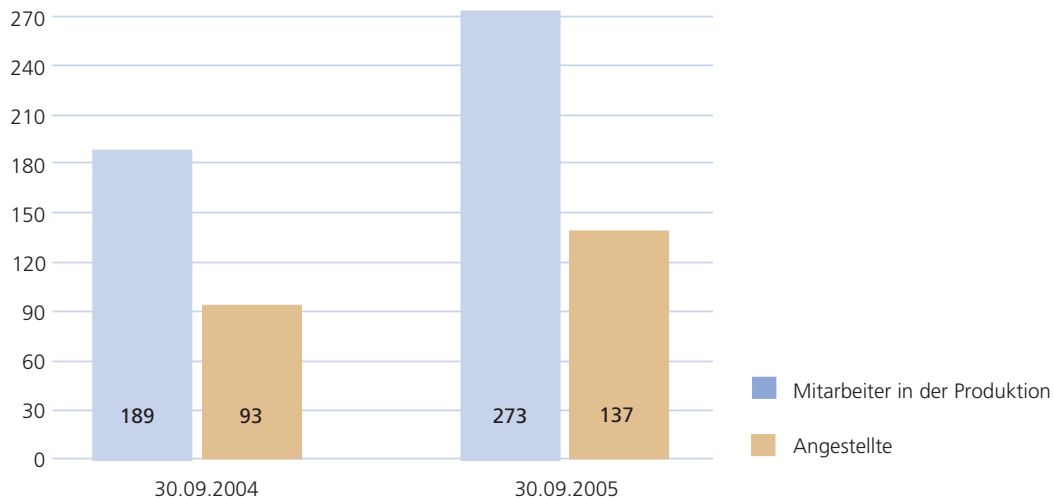
Den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 17.661 Tsd. Euro (31.12.2004: 9.779 Tsd. Euro) standen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 19.111 Tsd. Euro (31.12.2004: 18.498 Tsd. Euro) gegenüber.

Die Eigenkapitalquote sank aufgrund der ausgegebenen Wandelschuldverschreibung, der gestiegenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und des Anstiegs der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum 30. September 2005 auf 46 % (31.12.2004: 70 %).

SOLON verfügte am Stichtag 30. September 2005 über ein Genehmigtes Kapital in Höhe von 4.372 Tsd. Euro und ein Bedingtes Kapital in Höhe von 4.372 Tsd. Euro.

Mitarbeiter

Der SOLON-Konzern beschäftigte zum 30. September 2005 410 Mitarbeiter (30.09.2004: 282 Mitarbeiter), eine Steigerung um 45 %. Hiervon waren 273 Mitarbeiter in der Produktion und 137 Mitarbeiter als Angestellte im SOLON-Konzern tätig.



Übersicht Entwicklung der Personalstruktur zum 30.09.2004 / 30.09.2005

Forschung und Entwicklung

Die Aktivitäten der Abteilung Forschung & Entwicklung im SOLON-Konzern konzentrierten sich im III. Quartal 2005 weiter darauf, die steigenden Kosten für Solarzellen zu kompensieren. Dies erfolgte in gemeinsamen Projekten mit Zulieferern sowie durch die Evaluierung neuer Rohstoffe.

Durch die Einstellung von weiterem wissenschaftlichem Personal im Berichtszeitraum wurde die technologisch-wissenschaftliche Kompetenz des Unternehmens nochmals deutlich erweitert.

Risiken

Mit Ausnahme der Fremdwährungsrisiken haben sich, gegenüber den im Zwischenbericht zum II. Quartal 2005 beschriebenen Risiken, keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Der Anstieg der Fremdwährungsrisiken resultiert aus dem Abschluss von in US-Dollar notierten langfristigen Beschaffungsverträgen. Als Maßnahme zur Minimierung der Risiken aus Wechselkurschwankungen werden zukünftig verstärkt Kurssicherungsgeschäfte getätigt.

Eine kurzfristige Herabsetzung der Fördersätze für Photovoltaik erscheint nach dem Ergebnis der Bundestagswahl und der sich abzeichnenden großen Koalition aus Union und SPD weiterhin unwahrscheinlich.

SOLON-Aktie

Die Aktien des Unternehmens (WKN 747119) werden seit Oktober 1998 im Freiverkehr an den Börsen Hamburg, Stuttgart und München und seit November 2004 im Regelten Markt der Börsen Berlin-Bremen und Frankfurt und im Xetra gehandelt. Am 22. Juli 2005 wurde die SOLON-Aktie zum Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen.

Der Wert der SOLON-Aktie hat sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2005 verdoppelt. Damit konnte SOLON an die erfolgreiche Kursentwicklung des vergangenen Jahres anknüpfen. Gestartet war die Aktie am 3. Januar 2005 beim Stand von 14,45 Euro, der Schlusskurs am 30. September 2005 lag bei 29,01 Euro (Kurse Frankfurt). Dies entspricht einem Kursanstieg von 101 %. Bei einer Aktienzahl von 8.743.894 betrug die Marktkapitalisierung des Unternehmens zum 30. September 2005 254 Mio. Euro.

Kapitalmaßnahmen

Am 6. Juli 2005 wurden insgesamt 202.674 Aktienoptionen ausgeübt. Dies entspricht der kompletten ersten Tranche des Mitarbeiteroptionsprogramms sowie allen ausübaren Aktienoptionen der zweiten Tranche. Bilanziell führte dies zu einer Umbuchung im Eigenkapital.

Ausblick

Branchenexperten gehen für das Jahr 2005 von einem zweistelligen Wachstum der weltweiten Solarbranche aus. Auch die Nachfrage nach Solaranlagen in Deutschland ist ungebrochen und übersteigt deutlich das vorhandene Angebot. Wie bei den meisten Modulherstellern sind daher auch bei SOLON die Auftragsbücher bis weit in das kommende Jahr hinein gefüllt. Begrenzt wird diese dynamische Entwicklung durch die eingeschränkte Verfügbarkeit von Solarsilizium, dem Ausgangsmaterial für die Herstellung von Solarzellen. Eine Entspannung der Situation auf dem Siliziummarkt ist nicht vor dem Jahr 2007 zu erwarten.

Durch den Abschluss mehrerer Lieferverträge mit Solarzellenherstellern ist es SOLON gelungen, die Versorgung des Unternehmens mit Solarzellen langfristig abzusichern. So wurde die Grundlage dafür geschaffen, dass SOLON seine Führungsposition im Markt für Solarmodule und solare Systemtechnik in den kommenden Jahren weiter ausbauen kann.

Das Geschäft mit dem SOLON-Mover, der zu Beginn des Jahres 2005 als neues Produkt am Markt eingeführt wurde, entwickelt sich weiter positiv. Neben dem Solarpark Gut Erlasee errichtet SOLON derzeit ein weiteres Mover-Kraftwerk mit einer Gesamtleistung von 3,4 Megawatt für die Berliner GEOSOL Gesellschaft für Solarenergie mbH. Weitere Kraftwerksprojekte in Spanien sind in Verhandlung.

Für das IV. Quartal 2005 plant SOLON die Produktion und den Verkauf von Solarmodulen und SOLON-Movern mit einer Leistung von 20 Megawatt. Für das Gesamtjahr 2005 ergibt sich daraus eine Produktionsmenge von 58 Megawatt.

Berlin, im November 2005

Der Vorstand der SOLON AG für Solartechnik

SOLON AG für Solartechnik

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zum 30. September 2005

	Siehe Anhang Nr.	2005 (01.01.-30.09.) T€	2004 (01.01.-30.09.) T€	2005 (01.07.-30.09.) T€	2004 (01.07.-30.09.) T€
Umsatzerlöse	(3)	120.268	61.799	46.599	25.400
Bestandsveränderungen unfertige und fertige Erzeugnisse		10.938	318	8.000	1.100
Aktivierte Eigenleistungen		118	109	27	10
Sonstige betriebliche Erträge		1.140	2.468	430	548
Gesamtleistung		132.509	64.694	55.056	27.058
Materialaufwand	(4)	107.837	52.217	44.079	23.177
Rohergebnis		24.672	12.477	10.977	3.881
Personalaufwand		7.860	5.562	2.895	2.049
Abschreibungen		2.058	1.006	719	398
Sonstige betriebliche Aufwendungen		6.628	4.439	2.534	1.705
Operatives Ergebnis		8.126	1.470	4.829	-271
Beteiligungsergebnis		0	-87	0	3
EBIT		8.126	1.383	4.829	-268
Finanzergebnis		-354	-459	-533	-103
Konzernergebnis vor Steuern		7.772	924	4.296	-371
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		3.290	369	1.951	-74
Konzernergebnis vor Minderheiten		4.482	555	2.345	-297
Minderheitenanteile am Konzernergebnis		-11	1	-3	0
Konzernergebnis nach Minderheiten		4.493	554	2.348	-297
Ergebnis je Aktie in €		0,55	0,10	0,28	-0,04
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €		0,50	0,10	0,27	-0,04

SOLON AG für Solartechnik
Konzernbilanz zum 30. September 2005

Aktiva			
	Siehe Anhang Nr.	30.09.2005 T€	31.12.2004 T€
A. Langfristige Vermögenswerte		65.846	21.730
I.	Immaterielle Vermögenswerte (5)	14.051	1.303
II.	Sachanlagen (5)	15.564	10.597
III.	Finanzanlagen (5)	27.477	1.372
IV.	Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.815	148
V.	Aktive latente Steuern	6.939	8.310
B. Kurzfristige Vermögenswerte		93.868	36.315
I.	Vorräte (6)	44.080	12.058
II.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.111	18.498
III.	Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	18.899	1.017
IV.	Liquide Mittel	11.714	4.670
V.	Rechnungsabgrenzungsposten	64	72
Bilanzsumme Aktiva		159.714	58.045
Passiva			
A. Eigenkapital		74.175	40.751
I.	Gezeichnetes Kapital	8.744	7.356
II.	Kapitalrücklage	54.731	27.999
III.	Gewinnrücklage	780	196
IV.	Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	236	-3
V.	Bilanzgewinn	9.688	5.195
VI.	Anteile anderer Gesellschafter	-4	8
B. Langfristige Schulden		44.270	3.808
I.	Rückstellungen	1.778	1.110
II.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (7)	1.000	0
III.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (7)	2.785	2.306
IV.	Anleihen (7)	37.537	0
V.	Passive latente Steuern	1.128	392
VI.	Rechnungsabgrenzungsposten langfristige	42	0
C. Kurzfristige Schulden		41.269	13.486
I.	Steuerrückstellungen	2.453	1.083
II.	Sonstige Rückstellungen	430	493
III.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (7)	3.450	0
IV.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (7)	14.721	999
V.	Verbindlichkeiten aus Anzahlungen	221	120
VI.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.661	9.779
VII.	Sonstige Verbindlichkeiten	2.309	1.002
VIII.	Rechnungsabgrenzungsposten	24	10
Bilanzsumme Passiva		159.714	58.045

SOLON AG für Solartechnik
Konzern-Kapitalflussrechnung zum 30. September 2005

	2005 (01.01.-30.09.) T€	2004 (01.01.-30.09.) T€
Cashflow aus Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	7.722	924
Berichtigung zur Überleitung des Konzernergebnisses vor Ertragsteuern zu den Nettoeinnahmen	3.266	1.193
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.058	789
+ Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	0	217
- Zuschreibungen auf das Finanzanlagevermögen	0	-331
- Gewinn aus Anlagenabgang	-2	0
+ Zinsergebnis	427	459
+ Aufwand für das Aktienoptionsprogramm	774	98
+/- Übrige nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	9	-39
Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	11.038	2.117
Veränderungen der betrieblichen Aktiva und Passiva	-25.337	-10.601
+ Zunahme der kurz- und langfristigen Rückstellungen	602	416
- Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-14.889	-11.270
- Veränderungen der Vorräte	-13.205	-4.224
-/+ Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	671	-5.953
+ Veränderungen der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	3	0
- Veränderungen der übrigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-2.366	-1.065
-/+ Veränderungen der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	8	-28
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-11.050	253
+/- Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-573	1.619
+ Veränderungen der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	12
+ Veränderungen der sonstigen Verbindlichkeiten	-10.479	-1.351
+/- Veränderungen der passiven Rechnungsabgrenzungsposten	2	-27
Cashflow aus Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuern	-14.299	-8.484
-/+ Ertragsteuern der Periode	228	-53
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	-14.071	-8.537

	2005 (01.01.-30.09.) T€	2004 (01.01.-30.09.) T€
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
+ Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Nettozahlungsmittel	1.427	0
- Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-5.474	-10.425
- Auszahlungen aus der Begebung von Ausleihungen	-41.425	-154
+ Verkauf von Anlagevermögen und Finanzanlagen	3	1.571
+ Erhaltene Zuschüsse für das Anlagevermögen	1.841	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-43.628	-9.008
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	11.615	30.912
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	63.330	1.306
- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-9.629	-5.359
- Kosten der Eigenkapitalausgabe	-368	-217
- In der Periode gezahlte/erhaltene Zinsen	-209	-459
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	64.739	26.183
Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aus Wechselkursänderungen	4	-2
Nettoveränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	4.670	314
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	11.714	8.950
Nettoveränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	7.044	8.636
Zusätzliche Angaben:		
Zinseinnahmen	843	26
Zinsausgaben	-1.052	-485
Steuererstattungen (+) / -zahlungen (-)	228	-53

SOLON AG für Solartechnik

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

	Gezeichnetes Kapital SOLON AG	Kapital- rücklage
	T€	T€
STAND 01.01.2004	3.657	1.053
Konzernergebnis		
Veränderung des Unterschiedsbetrags aus Währungsumrechnung		
Aktioptionsprogramm		
Rücklagen für erstmalige Anwendung der IFRS		
Kapitalerhöhungen	3.699	27.213
Direkte Kosten im Zusammenhang mit der Kapitalerhöhung nach Steuereffekt von T€ 139		-217
Sonstige Veränderungen		
STAND 30.09.2004	7.356	28.049
STAND 01.01.2005	7.356	27.999
Konzernergebnis		
Unternehmenserwerb	450	12.852
Veränderung des Unterschiedsbetrags aus Währungsumrechnung		
Aktioptionsprogramm	203	420
Kapitalerhöhungen	735	10.445
Direkte Kosten im Zusammenhang mit der Kapitalerhöhung nach Steuereffekt von T€ 235		-368
Ausgabe Wandelschuldverschreibung (Eigenkapitalanteil)		3.381
Erfolgsneutrale Bewertung von AfS-Wertpapieren		
Sonstige Veränderungen		2
STAND 30.09.2005	8.744	54.731

Gewinn- rücklage	Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapital- veränderungen	Bilanz- gewinn	Anteile anderer Gesellschafter	SUMME
T€	T€	T€	T€	T€
86	0	2.783	8	7.587
		553	1	554
	-1			-1
99				99
-23				-23
				30.912
				-217
-1				-1
161	-1	3.336	9	38.910
196	-3	5.195	8	40.751
		4.493	-11	4.482
				13.302
	4			4
584				1.207
				11.180
				-368
				3.381
	235			235
			-1	1
780	236	9.688	-4	79.215

SOLON AG für Solartechnik, Berlin

Erläuternde Angaben für den Zwischenbericht zum 30.09.2005 (Konzernanhang)

1. Grundlagen

Wirtschaftliche Grundlagen

Die SOLON AG mit Sitz in Berlin, Deutschland, wurde im Jahr 1997 gegründet. Die SOLON AG selbst ist als Holding für die Strategieentwicklung, Projektgeschäfte und die Finanzierung des SOLON-Konzerns verantwortlich.

Der SOLON-Konzern ist einer der größten Solarmodulproduzenten in Europa und ein führender Anbieter von intelligenten Photovoltaiklösungen für Großprojekte. Das Unternehmen vereint unter seinem Dach die Herstellung von Photovoltaikmodulen, industriell gefertigten Solarkraftwerken und Wechselrichtern.

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernabschluss des SOLON-Konzerns zum 30. September 2005 wurde nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Es wurden alle gültigen Standards der IFRS angewandt. Die Regelungen der Standards wurden so befolgt, wie sie für Geschäftsjahre, die ab dem 1. Januar 2005 beginnen, gelten. Regelungen, die erst später verpflichtend anzuwenden sind, deren frühere Anwendung jedoch bereits erlaubt und empfohlen wird, wurden mit Ausnahme von IFRS 3 (Unternehmenszusammenschlüsse) ebenfalls befolgt. Die Vergleichswerte der Vorperioden wurden nach den gleichen Grundsätzen ermittelt und angepasst.

Bei der Aufstellung des Quartalsberichts und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr wurden dieselben Konsolidierungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im letzten veröffentlichten Quartalsbericht (II. Quartal 2005) angewendet. Eine Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Berichts zum II. Quartal 2005 unter den Gliederungspunkten 1. bis 2. veröffentlicht. Dieser Bericht ist auch im Internet unter www.solonag.com abrufbar.

Aufgrund neuer Erkenntnisse bezüglich der Behandlung des Aktienoptionsprogramms des SOLON-Konzerns nach Steuerrecht ist die Bildung aktiver latenter Steuern auf den Personalaufwand durch das Aktienoptionsprogramm nicht mehr gerechtfertigt, da diese eine permanente Differenz darstellt. Die Änderung der Schätzung ist entsprechend den Regelungen des IAS 8.32 ff. prospektiv ergebniswirksam zu erfassen. Deshalb werden die in den Jahren 2003 und 2004 gebildeten aktiven latenten Steuern auf das Aktienoptionsprogramm i.H.v. 82 Tsd. Euro im Jahr 2005 ergebniswirksam aufgelöst.

Die Konzernwährung lautet auf Euro. Sämtliche Beträge werden, soweit nichts anderes vermerkt ist, in Tausend Euro (Tsd. Euro; T€) angegeben.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der SOLON AG wurden die folgenden Unternehmen einbezogen:

Name	Land	Gründungszeitpunkt / Zugang (*)	Beteiligung
SOLON Photovoltaik GmbH, Berlin	Deutschland	22.12.1998	100 %
SOLON Nord GmbH, Greifswald	Deutschland	23.04.2004	100 %
asp ag, Laupen/Zürich	Schweiz	01.01.2000	100 %
Hilber Technic Cooperation GmbH, Steinach	Österreich	19.08.2005	100 %
ERLASEE Liegenschaften GbR, Berlin	Deutschland	12.11.2003	90 %
Soline GmbH, Berlin	Deutschland	01.07.2003	70 %

(*) Der Gründungszeitpunkt / Zugang entspricht dem Erstkonsolidierungszeitpunkt

Zum 19. August 2005 wurde der Unternehmenserwerb der Hilber Technic Cooperation GmbH (im Folgenden kurz: „HTC GmbH“), Steinach am Brenner (Österreich), abgeschlossen. Die SOLON AG erwarb 100 % des Eigenkapitals und der Stimmrechte der HTC GmbH, welche damit ab dem Erwerbstichtag vollständig in den Konzernabschluss des SOLON-Konzerns einbezogen wird.

Die HTC GmbH fertigt den SOLON-Mover, ein zweiachsig nachgeführtes, vollständiges Photovoltaiksystem. Mit der Übernahme der HTC GmbH vereint der SOLON-Konzern die gesamte Fertigungstiefe des SOLON-Movers in einer Hand.

Als Kaufpreis wurden 450.000 Aktien der SOLON AG festgelegt. Die Höhe des Kaufpreises wird dabei durch den Zeitwert der hingegebenen Anteile am 19. August 2005 bestimmt. Dieser belief sich auf 29,56 Euro pro Aktie (Schlusskurs Frankfurt). Die beschlossene Kapitalerhöhung wurde im III. Quartal 2005 umgesetzt.

Die Kaufpreisallokation ist noch nicht abgeschlossen. Im Zuge des Erwerbs der HTC GmbH sind, ausgehend von der vorläufigen Kaufpreisallokation, 12.154 Tsd. Euro den Geschäfts- und Firmenwerten zugeordnet worden. Eine endgültige Kaufpreisallokation wird im Laufe des Berichtsjahres erfolgen.

2. Auswirkungen des Übergangs auf IFRS

Erläuterungen zu den Überleitungseffekten im Eigenkapital

Nach IFRS wird das Eigenkapital des SOLON-Konzerns am 30. September 2005 zu 74.175 Tsd. Euro bewertet. Im Rahmen der Umstellung der Rechnungslegung von HGB auf IFRS wurden auch die Vorjahresvergleichswerte für das Eigenkapital ermittelt. Dabei wurden die Vergleichswerte so ermittelt, als ob die IFRS schon immer angewandt worden wären. Die sich ergebenden Unterschiedsbeträge zwischen HGB-Bilanz und IFRS-Eröffnungsbilanz am 1. Januar 2004 wurden erfolgsneutral im Eigenkapital berücksichtigt. Zudem wurden auf alle Transaktionen latente Steuern gebildet. Für die Bildung der latenten Steuern wurde der jeweils relevante Steuersatz für die einzelnen Gesellschaften herangezogen. Die Erläuterungen zu den einzelnen Umstellungseffekten sind im Anhang des Berichts zum II. Quartal 2005 unter dem Gliederungspunkt 3. veröffentlicht. Dieser Bericht ist auch im Internet unter www.solonag.com abrufbar.

Die folgende Überleitung des Eigenkapitals von HGB auf IFRS wurde gemäß IFRS 1 erstellt:

	01.01.2004 in T€	30.09.2004 in T€	31.12.2004 in T€
Eigenkapital inkl. Minderheiten gemäß HGB	28	31.582	34.298
IFRS-Anpassungen	7.559	7.329	6.453
1. Aktive latente Steuern auf Verlustvorträge	7.856	7.729	7.219
2. Anpassung der Nutzungsdauern im Sachanlagevermögen	-755	-1.183	-1.315
3. Anpassung der Vorratsbewertung	317	419	228
4. Anpassung von Rückstellungen	-71	-354	-224
5. Aktivierung von Entwicklungskosten	5	91	219
6. Latente Steuern auf IFRS-Anpassungen	269	380	140
7. Eliminierung pauschaler Wertberichtigungen	38	69	137
8. Anpassungen bei Investitionszuschüssen	-85	28	92
9. Sonstige	-15	150	-43
Eigenkapital gemäß IFRS	7.587	38.911	40.751

Erläuterungen zu den Überleitungseffekten auf den Jahresüberschuss

Die Auswirkungen auf das Periodenergebnis, die aus der Umstellung auf IFRS resultieren, sind in der folgenden Tabelle dargestellt. Die Erläuterungen zu den einzelnen Umstellungseffekten sind im Anhang des Berichts zum II. Quartal 2005 unter dem Gliederungspunkt 3. veröffentlicht. Dieser Bericht ist auch im Internet unter www.solonag.com abrufbar.

	01.01. bis 30.09.2004 in T€	01.07. bis 30.09.2004 in T€	01.01. bis 31.12.2004 in T€
Konzernergebnis nach Minderheiten gemäß HGB	589	-339	3.383
IFRS-Anpassungen	-35	42	-971
1. Aktive latente Steuern auf Verlustvorträge	-127	22	-637
2. Anpassung der Nutzungsdauern im Sachanlagevermögen	-428	-178	-560
3. Kosten der Eigenkapitalausgabe	217	47	267
4. Aktivierung von Entwicklungskosten	86	1	214
5. Anpassungen für Investitionszuschüsse	113	36	159
6. Anpassung von Rückstellungen	-283	-11	-153
7. Mitarbeiterbeteiligungsprogramm	-99	-34	-134
8. Latente Steuern auf IFRS-Anpassungen	111	41	-129
9. Eliminierung pauschaler Wertberichtigungen	31	24	99
10. Anpassung der Vorratsbewertung	101	59	-89
11. Sonstige	243	35	-8
Konzernergebnis nach Minderheiten gemäß IFRS	554	-297	2.412

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

3. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse umfassen hauptsächlich die Umsatzerlöse aus der Modulproduktion sowie aus der Systemtechnik. Für eine detaillierte Aufteilung der Umsatzerlöse nach Segmenten verweisen wir auf den Gliederungspunkt Segmentdaten.

4. Materialaufwand

Der Materialaufwand betrifft die folgenden Positionen:

	2005 01.01.-30.09. in T€	2004 01.01.-30.09. in T€
Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und Handelswaren	88.714	51.359
Aufwendungen für bezogene Leistungen	19.123	858
Materialaufwand	107.837	52.217

Erläuterungen zur Bilanz

5. Entwicklung ausgewählter langfristiger Vermögenswerte vom 1. Januar 2005 bis 30. September 2005

	Immaterielle Vermögenswerte in T€	Sachanlagen in T€	Finanzanlage- vermögen in T€	SUMME in T€
Buchwert 01.01.2005	1.303	10.597	1.372	13.272
Zugänge	505	4.969	25.720	31.194
Zugänge zum Konsolidierungskreis / Übrige Bewegungen	12.312	1.987	385	14.684
Abschreibungen	-69	-1.989	0	-2.058
Nettobuchwert 30.09.2005	14.051	15.564	27.477	57.092

6. Vorräte

Die Vorräte setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

	30.09.2005 in T€	31.12.2004 in T€
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	11.302	8.146
Unfertige Erzeugnisse / Leistungen	7.292	266
Fertige Erzeugnisse	21.842	1.755
Geleistete Anzahlungen für Vorräte	3.644	1.891
Vorräte	44.080	12.058

7. Finanzschulden

Die Finanzschulden stellen sich wie folgt dar:

	30.09.2005 in T€	31.12.2004 in T€
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.721	999
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3.450	0
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.785	2.306
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.000	0
Verbindlichkeiten aus Anleihen	37.537	0
Finanzschulden	59.493	3.305

8. Segmentberichterstattung

Der traditionelle Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit des SOLON-Konzerns ist die Herstellung photovoltaischer Module. Diese erfolgt am Standort Berlin durch die Tochtergesellschaft SOLON Photovoltaik GmbH sowie durch die im Jahr 2004 gegründete Tochtergesellschaft SOLON Nord GmbH in Greifswald.

Neben dem traditionellen Geschäft agiert der SOLON-Konzern im Segment Systemtechnik, dessen Hauptaktivitäten in der Entwicklung und Produktion industriell gefertigter solarer Nachführsysteme liegen. In diesem Segment sind die Mover-Sparte der SOLON AG, die asp ag sowie die ERLASEE Liegenschaften GbR tätig. Weiterhin wird auch die am 19.08.2005 erworbene Hilber Technic Cooperation GmbH diesem Segment zugeordnet.

Die Segmentberichterstattung stellt sich für die Berichtszeiträume wie folgt dar:

	Solarmodule	
	01.01. bis 30.09.2005 in T€	01.01. bis 30.09.2004 in T€
Segmentumsatzerlöse	107.214	60.653
<i>davon Umsatz mit Konzernunternehmen</i>	4.651	0
Bestandsveränderungen unfertige und fertige Erzeugnisse	2.164	328
Aktivierte Eigenleistungen	58	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.014	1.954
Gesamtleistung	110.450	62.935
Materialaufwand	88.613	52.793
Rohergebnis	21.837	10.142
Personalaufwand	5.586	4.749
Abschreibungen	1.971	834
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.250	3.437
<i>davon nicht zahlungswirksame Aufwendungen</i>	86	55
Operatives Ergebnis	10.030	1.122
Beteiligungsergebnis	0	0
EBIT	10.030	1.122
Investitionen	2.506	9.529

Systemtechnik		Konsolidierung/ Sonstige		Konzern	
01.01. bis 30.09.2005 in T€	01.01. bis 30.09.2004 in T€	01.01. bis 30.09.2005 in T€	01.01. bis 30.09.2004 in T€	01.01. bis 30.09.2005 in T€	01.01. bis 30.09.2004 in T€
17.735	1.179	-4.681	-33	120.268	61.799
30	33	-4.681	-33	0	0
8.819	-10	0	0	10.983	318
60	109	0	0	118	109
125	84	1	430	1.140	2.468
26.739	1.362	-4.680	397	132.509	64.694
23.892	728	-4.668	-1.304	107.837	52.217
2.847	634	-12	1.701	24.672	12.477
859	392	1.415	421	7.860	5.562
172	170	-85	2	2.058	1.006
775	151	1.603	851	6.628	4.439
16	0	992	102	1.094	157
1.041	-79	-2.945	427	8.126	1.470
0	0	0	-87	0	-87
1.041	-79	-2.945	340	8.126	1.383
2.968	856	0	40	5.474	10.425

9. Mitarbeiterbeteiligungsprogramme

Art der Vereinbarung: Aktienbasierte Vergütung für den Vorstand, Geschäftsführer und leitende Mitarbeiter

	Tranche 2	Tranche 3	Tranche 4
Tag der Gewährung	05.06.2003	30.12.2004	24.02.2005
Ausgegebene Aktienoptionen	280.000	252.000	156.000
Maximale Laufzeit	10 Jahre	10 Jahre	10 Jahre
Ausüb bare Optionen zum 30.09.2005	186.674	0	0
Ausgeübte Optionen zum 30.09.2005	186.674	0	0

Die erste Tranche wurde am 26. Juni 2001 und damit vor dem in IFRS 2.53 genannten Stichtag 7. November 2002 ausgegeben. Damit fallen die Aktienoptionen der ersten Tranche nicht in den Regelungsbereich des IFRS 2 und werden dementsprechend nicht bewertet.

10. Eventualverbindlichkeiten

Am 29. September 2005 gewährte die Deutsche Bank in gesamtschuldnerischer Haftung des SOLON-Konzerns eine Vertragserfüllungsgarantie in Höhe von 9.000 Tsd. Euro gegenüber der Unicredito Italiano SpA. Die Vertragserfüllungsgarantie hat eine maximale Laufzeit bis zum 30.11.2007 und dient der Finanzierung eines Projektes in Italien.

11. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Berichtsstichtag

Im Oktober 2005 hat die SOLON AG einen Vertrag mit der Firma GEOSOL Gesellschaft für Solarenergie mbH, Berlin, zur Errichtung eines Solarkraftwerkes unter Einsatz des SOLON-Movers unterzeichnet. Das Kraftwerk hat eine Gesamtleistung von 3,4 Megawatt und entsteht auf dem Gelände einer ehemaligen Brikettfabrik in Borna bei Leipzig. Die Fertigstellung des Projektes ist für Ende des Jahres 2005 geplant.

SOLON AG für Solartechnik Finanzkalender

SOLON AG - Finanzkalender für das Geschäftsjahr 2005

28. Februar 2005:
Vorläufiges Jahresergebnis 2004

17. Mai 2005:
Bericht I. Quartal 2005

4. Juli 2005:
Endgültiges Jahresergebnis 2004,
Geschäftsbericht 2004

18. August 2005:
Bericht II. Quartal 2005

24. August 2005:
Ordentliche Hauptversammlung in Berlin

14. November 2005:
Bericht III. Quartal 2005

17. November 2005:
Analystenkonferenz

Kontakt:

SOLON AG für Solartechnik
Investor Relations
Therese Raatz
Ederstr. 16
D – 12059 Berlin

Telefon 030/818 79 – 153
Telefax 030/818 79 – 110
E-mail investor@solonag.com
Internet www.solonag.com

Impressum

Herausgeber: SOLON AG für Solartechnik

Redaktion und Gestaltung: SOLON AG für Solartechnik

Bilder: Seite 2, Umschlagseite hinten, Solarpark Gut Erlasee, Fotograf: Paul Langrock

